

INHALTSÜBERSICHT

1. EINFÜHRENDE BEMERKUNGEN	
1.1. Überlegungen zum Interesse am 19. Jahrhundert und seiner Literatur	1
1.2. Aufgabenstellung und Verfahrensweise der Arbeit	5
1.3. Geselligkeit in Realität und Fiktion	7
1.3.1. Tafelrunde und Fest als gesellige und literarische Formen	8
1.3.2. Naturbegegnung und Landschaftsdarstellung	12
1.3.3. Geselligkeit und Naturbegegnung als repräsentativer Ausdruck des gesellschaftlichen Selbstverständnisses	18
1.4. Die Struktur als Modell für Erkenntnis in Realität und Fiktion	21
2. GESELLIGKEIT UND WEGE IN DIE NATUR IN G. KELLERS PROSA	
2.1. Gottfried Keller: "Märchenerzähler" und "Klassiker der Demokratie"	24
2.2. Die Feste der Demokraten: Kellers Festtheorie in seinem Aufsatz "Am Mythenstein"	26
2.3. Geselligkeitsformen und Lebenspraxis: Strukturelle Merkmale der Darstellungen und ihre Funktionen	31
2.3.1. Familientisch	31
2.3.2. Geselliger Zirkel	50
2.3.3. Volksfest	64
2.3.4. Figurenkonstellationen: Festgemeinschaft und Zuschauer des Lebens	79
2.4. Der Gang in die Natur: Rekreation und Irrwege	82
2.5. Praxis als Bewährung und Vollzug des Wirklichen	92
2.6. Volkstümlichkeit, Verklärung und "Reichsunmittelbarkeit der Poesie": Realismus bei Gottfried Keller	94
3. DINER UND LANDPARTIE IN DEN ROMANEN TH. FONTANES	
3.1. Theodor Fontane: "Ein unsicherer Kantonist"	98
3.2. Die Feste der Untertanen: Konvention und Repräsentation	102
3.3. Geselligkeit als Repräsentation: Strukturelle Merkmale der Darstellung und ihre Funktionen	105
3.3.1. Das Szenische	105
3.3.2. Die Gesellschaftsschichten und ihre dingliche Selbstrepräsentation	107
3.3.3. Figurenkonstellationen: Gastgeber und Gäste	117

II

3.4. Die Landpartie: Verbotene Liebe und gestörte Idylle am fin de siècle	122
3.4.1. Exkurs: Das Vorbild: "Wanderungen durch die Mark Brandenburg"	129
3.4.2. Natur als Kulisse - symbolische Landschaft	131
3.5. Gespräch als Repräsentation und Vollzug des Wirklichen	143
3.6. Kritik und Verklärung im Gesellschaftsroman: Realismus bei Theodor Fontane	160
4. REALISMUS UND VERKLÄRUNG: KELLER UND FONTANE IM VERGLEICH	
4.1. Die Bedeutung von "Geselligkeit" und "Naturbegegnung"	164
4.2. Strukturelle Merkmale der Darstellungsweise	166
4.3. Die poetologische Konzeption	167
4.4. Das Spektrum der Wirklichkeit und ihrer Darstellbarkeit	169
5. ANMERKUNGEN	171
6. VERZEICHNIS DER BENUTZTEN LITERATUR	204